
Skoda bricht zu neuen digitalen Zielen auf

Von Walther Wuttke

Die Zeiten, da Autos allein in PS und Stundenkilometern vermessen wurden, sind längst vorbei. Heute spielen neben den klassischen Leistungsdaten Bits und Bytes eine ständig wachsende Rolle. Neben der analogen Mechanik, ohne die auch in der digitalen Welt keine Mobilität möglich ist, muss das moderne Automobil ständig online und vernetzt sein, denn schließlich will die Kundschaft auch im Automobil die Vorteile der digitalen Welt genießen. Die Hersteller reagieren und bieten ständig neue Konnektivitätsdienste an.

Für einen Hersteller wie Skoda stehen dabei zwei Eigenschaften im Vordergrund. Die Angebote müssen getreu dem Markenmotto einfach und vor allem „clever“ sein. Das Paket „Skoda Connect“ ist jetzt in allen Modellreihen mit Ausnahme des kleinen Citigo serienmäßig. Dabei basiert das System auf den beiden Säulen Care Connect und Infotainment online. Dazu gehört unter anderem schon jetzt ein Notrufsystem wie es seit Anfang April für alle neu entwickelten Modellreihen in der EU vorgeschrieben ist. Hinzu kommen unter anderem noch Dienste wie ein Pannruf, Fahrzeugzustandsbericht und bei Bedarf eine Serviceterminplanung, bei der ein Termin für eine Inspektion vereinbart werden kann.

Zudem lässt sich über das Smartphone die Standheizung programmieren und der Fahrzeugstatus abrufen. Vergessliche Zeitgenossen werden per App über den Standort des Fahrzeugs informiert, und außerdem lässt sich eine Online-Diebstahlwarnanlage aktivieren. Wenn notwendig, kann auch Kontakt mit einer Hotline aufgenommen werden, um Fragen zur Bedienung zu klären. Das Angebot an elektronischen Helfern deckt so gut wie alle denkbaren Situationen ab – von der Parkplatzsuche bis zur Navigation zu den preiswertesten Tankstellen.

Um die schöne neue digitale Skoda-Welt genießen zu können, müssen die Kunden zunächst die kostenlose „Skoda Connect“-App herunterladen, das Fahrzeug im Connect-Portal registrieren und mit ihrem Konto verbinden. Einmal angemeldet, lassen sich über das mobile Telefon die Fahrzeugdaten kontrollieren, Benachrichtigungen schreiben, der Tankinhalt kontrollieren und die Routen für die Reise am nächsten Tag hinterlegen. Beim Start ist dann die Route bereits im Navigationsgerät gespeichert.

Die Skoda-Infotainmentsysteme verfügen über die Smartphone-Schnittstelle Smart-Link+, in der Mirror-Link, Apple Carplay und Android Auto zusammengefasst sind. Alle Apps, die diesem Standard entsprechen, lassen sich auf dem Bildschirm im Auto „spiegeln“ und können so dort auch bedient werden.

Die Vernetzung der Fahrzeuge ist für Skoda Teil der Strategie, sich vom klassischen Automobilhersteller zum Mobilitätsdienstleister weiterzuentwickeln. Dabei wird in Zukunft auch Alexa aus dem Hause Amazon mitreden. Wie die anderen Hersteller hat auch Skoda erkannt, dass sich Fahrzeuge ohne ein umfangreiches Angebot an digitalen Diensten nur noch schwer verkaufen lassen werden. Neben dem angepeilten weiter steigenden Fahrzeugabsatz sollen in Zukunft auch neue Geschäftsfelder den Wachstumskurs „auf eine breitere Basis stellen“, so ein Markensprecher.

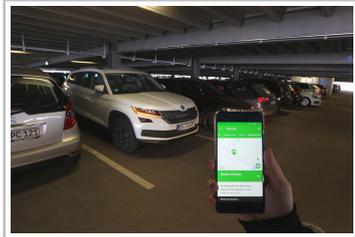
In den kommenden Jahren wird sich Skoda Connect zu einem ständigen digitalen Begleiter entwickeln und zum Beispiel beizeiten den Wechsel von Sommer- auf Winterreifen anregen, beim tatsächlichen Wintereinbruch, die Standheizung etwas früher starten und eine weniger frequentierte Route beim Weg zum Arbeitsplatz vorschlagen. Am Wochenende kennt das System auch noch die besten Plätze für einen Rodelnachmittag

mit der Familie.

Die schöne digitale Welt kostet bei Skoda nach dem ersten, kostenlosen Jahr 60 Euro pro Jahr. Der Notruf und viele andere Dienste bleibt während dem gesamten Autoleben (oder 14 Jahre) kostenfrei.

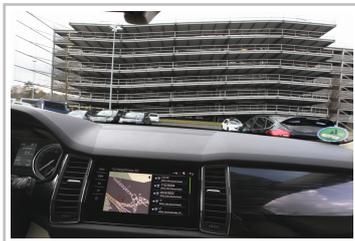
Neben den individuell abrufbaren Diensten soll in Zukunft das vernetzte Auto mit der Infrastruktur und anderen Autos kommunizieren, um so die Verkehrssicherheit zu optimieren. Allerdings müssen sich die Hersteller noch auf eine einheitliche Sprache einigen, damit die Kommunikation unter den verschiedenen Marken möglich wird.
(ampnet/ww)

Bilder zum Artikel



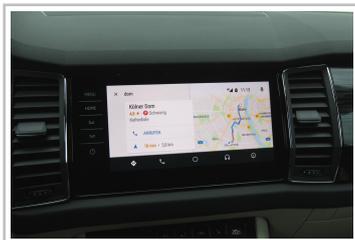
Skoda Connect.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda



Skoda Connect.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda



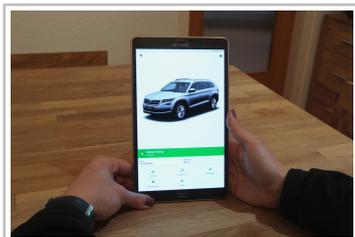
Skoda Connect.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda



Skoda Care Connect.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda



Skoda Connect.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda